So gehen wir miteinander um!

Regeln für alle Menschen bei IN VIA Köln e.V., in der IN VIA Bildung gGmbH und in der IN VIA Köln gGmbH

In diesem Text stehen unsere Regeln für die Arbeit bei IN VIA Köln e.V., IN VIA gGmbH und IN VIA Bildung gGmbH. Wir schreiben hier nur IN VIA Köln und meinen damit alle.

Die Regeln beschreiben:

- Wie wir miteinander sprechen.
- Welche Werte wir haben.
- Wie wir aufeinander achten.
- Und uns gegenseitig respektieren möchten.

Die Regeln zeigen:

- So arbeiten wir hier.
- Wir schaffen Sicherheit für alle Menschen, die hier arbeiten.
- Wir schützen alle Menschen, die von uns betreut werden.

Bei IN VIA soll jeder Mensch sicher sein:

- Vor Gewalt
- Vor Übergriffen
- Vor sexuellen Handlungen und Grenzverletzungen.

Das ist uns wichtig!

Das gilt für alle Menschen, die bei und für IN VIA Köln arbeiten.

Das sind:

- Mitarbeiter*innen,
- Inklusive Mitarbeiter*innen
- ehrenamtlich Tätige,
- Praktikant*innen,
- Menschen in Freiwilligendiensten,
- Honorarkräfte,
- Übungsleiter*innen,
- Beschäftigte in gemeinsamer Kooperation mit anderen Diensten.

1. Wir passen auf die Grenzen der anderen Menschen auf und schützen diese Grenzen. Wir bedrängen niemanden. Wir machen uns über niemanden lustig und niemanden vor anderen schlecht.

2. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Hilfe brauchen, weil sie zum Beispiel behindert sind, können sich bei uns beschweren, wenn ihre Grenzen verletzt wurden.

3. In der Regel sagen wir „Sie“ zu Beschäftigten und Teilnehmenden ab 16 Jahren. Ausnahmen von dieser Regel werden im Team und mit der Leitung besprochen. Alle Personen werden mit ihrem eigenen oder dem selbst gewählten Namen angesprochen.

Wir benutzen keine Kosenamen (z.B. Schätzchen, Süße*r, mein*e Schöne*r) oder Spitznamen, die den anderen beschimpfen.

4. Wir sprechen bei IN VIA über die Arbeit und was dazu gehört. Wir sprechen nicht über Sex. Wir sprechen nicht über sehr persönliche Dinge. Wir gehen keine Liebesbeziehung oder ein sexuelles Verhältnis mit Teilnehmenden ein.

5. Wir treffen uns nicht privat mit Teilnehmenden – auch nicht, wenn diese es möchten. Wir tun das nur, wenn es für die Arbeit und Betreuung des Teilnehmenden ausdrücklich geplant ist. Wenn wir jemanden bereits vorher privat kennen, sagen wir das. Private Kontakte zu Beschäftigten dürfen nicht ausgenutzt werden, um sie unter Druck zu setzen oder zu belästigen oder zu irgendetwas zu zwingen.

6. Wir nutzen nur unsere dienstlichen Geräte, Telefonnummern und Mailadressen, um Kontakt zu unseren Teilnehmenden herzustellen. Eine Ausnahme sind ehrenamtlich Tätige, die kein Dienstgerät haben. WhatsApp darf bei IN VIA Köln nicht dienstlich genutzt werden. Diese Messenger dürfen eingesetzt werden.
    - Signal,
    - Kiks Chat App oder
    - Clye

7. Foto-, Film,- und Tonaufnahmen dürfen nur mit Dienstgeräten gemacht werden. Wir brauchen dafür immer ein schriftliches Einverständnis von jeder Person auf dem Bild oder in dem Video. Bei Minderjährigen müssen die Eltern (oder Sorgeberechtigten) unterschreiben. Ab 14 Jahre müssen Jugendliche auch selbst unterschreiben.

   Man kann Fotos aber auch so machen, dass niemand persönlich erkannt werden kann, z.B. von hinten.

8. Wir treffen uns mit Teilnehmenden nur in Privaträumen, wenn das zur Arbeit oder zur Betreuung gehört (z.B. Inklusionsbegleitung im häuslichen Umfeld, Hausbesuche durch die Schulsozialarbeit).

    - Unterricht,
    - Gruppentreffen und
    - Einzeltreffen,
    - Feiern oder
    - Freizeitaktivitäten mit Teilnehmenden

   finden nicht bei Beschäftigten oder Teilnehmenden zuhause statt.

9. Wir sprechen Geschenke an Teilnehmende immer im Team und mit der direkten Leitung ab. Wir nehmen nur kleine, nicht teure Geschenke von Teilnehmenden an. Persönliche und besondere Geschenke nehmen wir nicht an und machen sie auch nicht.

10. Wir beachten immer das Jugendschutzgesetz und sind Vorbild für unsere Teilnehmenden. Wenn Teilnehmende dabei sind, konsumieren wir keine Drogen oder Alkohol, auch nicht bei Feiern oder Freizeitfahrten.

11. Wir übernachten mit Teilnehmenden nicht im selben Raum (oder Zelt).

12. Wir betreten Umkleiden, Toiletten, etc. nur nach vorherigem Anklopfen. Wenn wir uns umziehen (z.B. Wechsel der Arbeitskleidung oder vor oder nach dem Sportunterricht) nutzen wir nicht dieselbe Umkleide wie unsere Teilnehmenden.

13. Wir betreten die Zimmer im Teresa-von-Avila-Haus nur nach vorherigem Anklopfen und mit Einverständnis der Bewohner*innen (außer in Notfällen und bei Verstößen gegen die Hausordnung).

14. Wenn wir mit Teilnehmenden in einem Raum sind, ist die Tür nicht abgeschlossen (außer bei Gefahr).

15. Wir achten das Postgeheimnis. Persönliche Briefe oder Mails an Kolleg*innen oder Zielgruppen öffnen und lesen wir nicht. Wenn wir denken, dass die Post wichtig für die Arbeit und Betreuung ist, fragen wir, ob wir sie lesen dürfen.

16. Jede Person bestimmt selbst über ihren Körper. Gruppenspiele müssen für die Arbeit einen Wert haben und die Teilnehmenden achten. Jeder darf entscheiden, ob er Gruppenspiele mitmacht.

17. Jede Person entscheidet selbst, ob und was sie essen möchte. Wir benutzen Lebensmittel (z.B. Süßigkeiten) nicht als Lob oder Strafe.

18. Wir kümmern uns sofort, wenn - auch unter Teilnehmenden - eine sexualisierte Stimmung entsteht oder Grenzen nicht geachtet werden.

19. Wir üben, über solche Situationen zu sprechen. Wenn jemand einmal eine Grenze verletzt, weil er nicht aufgepasst hat oder er diese Grenze nicht kannte, zeigen wir Verständnis. Wir besprechen den Fehler im Team, dann können alle daraus lernen.

20. Bei weiteren Grenzverletzungen, Übergriffen oder Gewalt von Beschäftigten gegenüber Teilnehmenden oder anderen Beschäftigten, schützen wir die betroffene Person. Dazu gibt es einen Leitfaden (Institutionelles Schutzkonzept).

21. Für Sanktionen (Strafen wie z.B. Abmahnungen, Suspendierungen oder Elterngespräche) sind die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen verantwortlich. Sie werden - wenn möglich im Vorfeld – im Team besprochen.

22. Alle Teilnehmenden haben ein Recht auf Information und Aufklärung über die Handlungen der Mitarbeitenden, wenn es um ihre persönlichen Daten und Anliegen geht.